Jahresberichte für

die Jahreshauptversammlung

am 15. Januar 1977

Überarbeitete Satzung

Der 1. und 2. Vorsitzende leiteten in 11. Monaten jeweils an einem Dienstag, die Vorstandssitzungen und regelten, so weit dieses möglich war, die Angelegenheiten des Vereins. Weiterhin waren eine Reihe von Arbeitssitzungen nötig, zu denen Vorstandsmitglieder und sonstige Helfer bestimmt wurden, um Arbeiten an der Setzung und der Geschäftsordnung durchzuführen. Die Leitung und Durchführung des Zeltlagers Freilingen oblag dem 1. Vorsitzenden. Hierzu liegt ein Sonderbericht bei. Der 2. Vorsitzende vertrat den 1. Vorsitzenden nach Bedarf. Außerdem half er besonders in der Kassenführung, um den Kassierer zu entlasten. Den Gaseleinsatz oblag dem 2. Vorsitzenden. Dieser hat für die Belange des TVN gut geklappt.

Bericht vom Zeltlager Freilingen für die JG.

Wieder ein gelungenes Ferienzeltlager in Freilingen/Ww. Es war schon zum 23. Mal, daß die muntere Schar der Turnerkinder von Niederbieber zum Postweiher nach Freilingen, um dort 15. Tage lang, vom 30.7. - 13.8.76 Ferienfreizeit zu verleben. Insgesamt versammelten sich 45 Personen zum vorfreudigen Start.
Der Wettergott ließ es am ersten Wochenende ständig regnen. Darauf folgte noch einige recht kühle Tage. Aber dann kam der Sommer wieder, und alles lief nach Wunsch.
Eine Reihe Kinder erwarben ihren Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Jugendschwimmschein. Von der älteren Gruppe schafften 11 Kinder den DLRG Grundschein. Zwei Betreuer erwarben sogar den Leistungsschein der DLRG. An den kühlen Tagen wurde mehr gewandert und gespielt, so z.B. Federball, Tischtennis u. a. m.
Den Außendienst in der Betreuung der Kinder versahen Wolfgang Nummerich mit den Helfern Christine Göller und Uwe Drewing. Für das leibliche Wohl sorgten die "Turnerfrauen Doris Drewing, Anneliese Göller und Ruth Roß. Die Gesamtleitung hatte Hans Drewing, hier einmal nicht als Lehrer, sondern als "Vater einer großen Turnerfamilie". Der Gesamtablauf war fast problemlos, bis auf einige Heimwehkranke. Es war festzustellen, daß unsere Kinder doch besser sind, als ihnen manchmal nachgesagt wird.
Bedauerlich ist, daß diese ehrenamtliche Jugendbetreuung, die von großen Idealismus getragen wird, von den örtlichen Behörden nicht bezuschußt werden darf.

Bericht der Frauenabteilung für das Jahr 1976

Bei der Frauenabteilung des TVN. sind die Übungsstunden auch im Jahr 1976 regelmäßig abgehalten worden. In den sehr heißen Wochen des Sommers wurden die Übungsstunden in das Wellenbad nach Rengsdorf verlegt. Das war vielen Frauen eine willkommene, kühle Abwechslung.
Prellball wird bei den Frauen weiterhin gern gespielt. Dank der Initiative von Inge Wadehn kam in diesem Sommer nach langer Zeit wieder einmal ein Prellballturnier zustande, das hier in der Schulturnhalle ausgetragen wurde. Der TV.Niederbieber hatte drei Mannschaften von Linningen, Honginger und Ehrenbreitstein eingeladen. Trotz des heißen Wetters wurde mit viel Elan gespielt. Als Sieger ging die Mannschaft Linningen I hervor. Niederbieber erspielte sich den 3. Platz. Die Frauenmannschaft des TV. war auch bei den Landesmeisterschaften vertreten und drang bis zu den Spielen [illegible]

Die letzte Turnstunde [illegible] kleinen vor-
weihnachtlichen Feier [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinde-
saal stattfand.
Turnschwester Inge Wadehn stiftete [illegible] Pokal für die Frau, die
die meisten Turnstunden hatte. [illegible] [illegible] Lepki erhielt den
Pokal, denn sie hatte keine Turnstunde [illegible]
Den Vereinswanderpokal für Turnstundenbe[illegible] Anrechnung von
Wettkämpfen:

1. Elfrun Zerbach 44 Punkte
2. Inge Wadehn 42 Punkte
3. Brig. Ehlscheid 37 Punkte und
3. Ursula Lepki 37 Punkte

Doris Drewi[illegible]

Bericht des Zeugwartes

Meine Tätigkeit als Zeugwart beschränkte sich auf die Reparatur von einigen Geräten und den Ausbau der Hütte in [illegible]ilingen Durch das Vermieten der Hütte hatten wir eine Einnahme [illegible] [illegible]0,.DM. Die Ausgaben beliefen sich auf 166,50 DM. So verblieben [illegible],50 DM. Hierbei wurde das Schülerlager nicht berücksichtigt.

Gün[illegible] [illegible]ß

Bericht der Schwimmabteilung.

Ab 1. Oktober 1976 bis zu den Osterferien besteht für alle Vereinsmitglieder die Gelegenheit, im Hallenbad des Oberbieberer Kinderheims, zu schwimmen.
Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von [illegible] - 19 Uhr.
Die Wassertiefe beträgt 1.80 m.
Der Unkostenbeitrag für Kinder beträgt pro [illegible]ode -,50 DM.
für Erwachsene 1.00 DM.
Neben Spielen und Staffelschwimmen besteht [illegible] Möglichkeit, den Freischwimmer zu machen.
Herzlich "Gut Naß"
gez. Marga Anhäuser
Schwimmwartin

Bericht des Oberturnwartes:

Die herausragendsten Turnfeste des TV-Niederbieber im abgelaufenen Jahr 1976 waren das Kreiskinderturnfest am 2[illegible] Juni in Rheinbrohl und das Gauturnfest in Herdorf am 26. Juni. ---

Was an den Kreiskinderturnfesten der vergangenen Jahre immer zum Vorschein kam, nähmlich die sehr gute Plazierung des TV-Niederbieber unter den Turnvereinen des Kreises Neuwied, das zeigte sich auch wieder in Rheinbrohl. Dank einer gezielten Breitenarbeit in unserem Verein mischen wir immer in der Spitzengruppe bei derartigen Turnfesten mit. Ich darf erwähnen, daß bei Kinderturnfesten folgende Disziplinen ausgeschrieben werden: Turnwettkämpfe-Gemischte Wettkämpfe-Leichtathletische Wettkämpfe und seit einigen Jahren auch Trampolinturnen. ---

Das Gauturnfest in Herdorf am 26/27. Juni wurde von 6 Altersturnern und von 27 Jugendturnerinnen und Jugendturnern besucht. Unsere Trampolinner waren hier nicht zu schlagen und die Jugendturnerinnen belegten im Geräte-Vierkampf mit Martina Huth den 1. und Kirsten Stomberg den 8.Platz unter 61 Teilnehmerinnen. Meike Breithausen errang Platz 2 im Wahlwettkampf. Zu erwähnen ist, daß der TV-Niederbieber durch sein diszipliniertes Auftreten beim Festzug bei der Turnfestansprache sehr angenehm aufgefallen ist; er war einer der wenigen Vertreter des Turnkreises Neuwied beim Gauturnfest. Ich stelle das nicht ohne Stolz fest. ---

Die Nikolausfeier am 4. Dezember führte noch einmal die junge Turnerfamilie zusammen, und unsere Jungen und Mädchen wetteiferten mit ihren Darbietungen zur Freude ihrer Eltern und Betreuer.---

Was ist alles los beim TV-Niederbieber?

Wir haben eine Kinderabteilung unter der Leitung von Brigitte Ehlscheid, der Karin Kaiser als wertvolle Hilfe zur Seite steht. Kinder von 4-7Jahre werden hier behutsam an das Turnen herangeführt, eine nicht immer leichte Aufgabe. Eine Beobachtung konnte in diesem Jahr gemacht werden: Der Geburtenrückgang machte sich auch in der Stärke dieser junger Riegen bemerkbar.---

Ursula Kränert, unsere erfahrene Übungsleiterin betreut zielstrebig Mädchen und Jungen im Alter von 8-10 Jahren. Sie konnten bei der Nikolausfeier am 4. Dezember wieder das vorbildliche Auftreten ihrer Schützlinge beobachten.---

Die Betreuung der 11 - 14 jährigen Jungen und Mädchen auf turnerischem Sektor liegt in den Händen von Elke Brunner (TV Feldkirchen) und Sigrid Happel. Wie es diese beiden Übungsleiterinnen verstanden haben die Jugend zu begeistern, geht daraus hervor, daß ihre Turnstunden stark und gern besucht werden.---

Unsere Trampolinturner und Turnerinnen unter Otto und Wolfgang Luther haben durch großen Fleiß die Spitzenstellung im Turnverband Mittelrhein erklommen. Überall, wo sie auftreten, ernten Ihre turnerischen Leistungen bewundert.---

Reinhard Quiring führt seine Leichtathletikabteilung von Erfolg zu Erfolg. Ihm zur Seite steht immer Übungsleiterin Barbara Hasler. Wer, wie ich, des öfteren Gelegenheit hat Leichtathletische Veranstaltungen zu besuchen, der kann sich nur freuen über so viel Lebendigkeit in dieser Abteilung.---

Die Volleyballer verlassen leider etwas nach aus die Szene 76, obwohl vom spielerischen Aspekt her gesehen sie uns der Wertung sicher sein können. Reiner Grathwohl, dem "getreuen Ekkehart", möchte ich für 1977 ein paar beherzte Mitarbeiter bzw. Naturen wünschen.---

Die Leistungsriege Turnen der Mädchen hatte in diesem Jahr etwas schwer ihre im vergangenen Jahr erzielte gute Plazierung innerhalb des Turngaues und Turnkreises zu behaupten. Die ständige Überwechseln einiger sehr guter Turnerinnen zur Trampolinabteilung zu Beginn des Jahres 1976 schwächte ohne Zweifel die Stärke der Riege. Trotz Fleiß und Einsatzbereitschaft des Nachwuchses konnte die 1975 erreichte Stellung nicht behauptet werden. Die Übungsleiterin Gabi Schmittmann (TV Engers) und Meike Breithausen, die während Wochen mit viel Engagement die Vertretung übernommen hatte, waren mehr um die Weiterbildung der Turnerinnen bemüht. Die Förderung des Nachwuchses wird die Hauptaufgabe für 1977 werden.---

Die Frauenabteilung bleibt weiterhin unter [illegible] Drewing der Treffpunkt begeisterter Gymnastikerinnen. Wer macht es ihr nach, über viele Jahre hinweg eine Gruppe immer wieder so attraktiv zu gestalten?---
Erstaunlich sind die sehr guten Leistungen der Leichtathleten der Altersriege. Ein gesunder Ehrgeiz und ein regelmäßiges Training im Sommer wie im Winter mögen wohl die Triebfeder für die Bereitschaft zur Leistungssteigerung sein.---
Unter Rudy Göller sammelte sich eine Gruppe Männer, die sich dem "Laufen" verschrieben hat. Sie ist die jüngste Abteilung in unserem Verein und beweist ständig ihre Einsatzbereitschaft durch rege Teilnahme an vielen Volksläufen nah und fern.---
Schließlich gibt unser Verein jedem Mitglied die Möglichkeit eine erholsame Schwimmstunde pro Woche zu genießen. Marga Anhäuser wacht über dem Schwimmbecken, um das Temperament der Jugend zu zügeln.---
In jeweils kurzen Abrissen habe ich versucht das vielfältige Angebot turnerischer und sportlicher Betätigung im TV- Niederbieber aufzuzeigen. Ich finde es auch richtig so, denn die Menschen unserer engeren Heimat sollen die Möglichkeit haben zum TV- Niederbieber zu kommen, wo sie sich je nach Wollen und Können aktiv einreihen können. Deswegen braucht das Streben nach Leistung nicht im Widerspruch zur Breitenarbeit stehen. Wir brauchen die "Breite" um zur "Spitze" zu gelangen! Den Beweis dafür tritt unser Verein selber an.---
All unser Wollen, für die Gesundheit etwas zu tun, erfordert aber auch tatkräftige Mitarbeiter, die sich um die Durchführung dieser großen Aufgabe bemühen. Ein Verein, eine Abteilung, eine Gruppe und letzlich eine Riege steht und fällt mit dem Übungsleiter. Ich wünsche dem TV-Niederbieber, daß es ihm nie an einsatzfreudigen Fachwarten und Übungsleitern, fehlen möge.---

Hans Zebner
Oberturnwart

Bericht Leichtathletik 1976

Rückblickend auf das Jahr 1976 kann man sagen, daß sich die Leichtathleten des TVN im Kreis Neuwied gut behauptet haben.
Als leistungsstarke Gruppen sind die Schülerinnen B, Schüler C und Schüler A mit mehreren Rekorden zu erwähnen.
So stellte Heike Schneider, als 12 jährige mit 1,51 m im Hochsprung einen neuen Rheinlandrekord auf, und mit Heike Quiring, Andrea Gierlich, Christine Böhm und Birgit Hasselbeck im Mannschafts-Vierkampf mit 12221 Punkten einen neuen Kreisrekord.
Bei den Schülern C verbesserte Frank Schnitzer über 600 m den Kreisrekord auf 1:52,7 min. und mit Stefan Fischer und Jörg Schäfer die 3 X 600 m Staffel auf 6:16,2 min.. Auch sind die 6262 Punkte in der Mannschafts-Dreikampfwertung ein neuer Kreisrekord, der mit Jörg Schäfer, Jörg Antweiler, Stefan Fischer, Frank Schnitzer und Rainer kaap erreicht wurde.
Die Schüler A haben mit Michael Fuß einen ihrer Eifrigsten, nicht nur im Training. Er verbesserte über 2000 m den Kreisrekord auf 6:17,8 min. Auch im Vierkampf erreichte er mit 3003 Punkten eine neue Bestmarke.
In der Vierkampf-Mannschaftswertung haben wir uns in diesem Jahr von ca. 10 000 Punkten auf 13 284 Punkte verbessert, was gleichzeitig Kreisrekord bedeutet. Diese Punkte wurden erreicht durch Michael Fuß, Bernd Brandt, Frank Zebner, Ralf Kurz und Wolfgang Hasselbeck.
Erfreulich ist die Tendenz bei den Sportabzeichen, die mit 99 erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen über 20 % des Vorjahres liegen.
Der Stand der erworbenen Mehrkampfabzeichen liegt mit 41 silberen und 51 goldenen etwas geringer als im Vorjahr, allerdings kommen in diesem Jahr 27 Laufabzeichen dazu und zwar erhielten für 15 min. Laufen 12 Kinder, für 30 min. Laufen 6 Kinder und für 1 Stunde Laufen 7 Kinder und 2 Männer dieses Abzeichen.
Sportfeste, vom TVN ausgerichtet, sind immer eine reine Freude, da man genügend gute Kampfrichter zur Verfügung hat. Diesen gilt am Ende des Jahres mein herzlichster Dank.

Klasse	Mehrkampfabzeichen DLV				Sportabzeichen				
	Silber	Gold	mit Zahl Wdhlg	Bronze	Bronze mit Silb	Silber	Gold	Wdhlg	mit Zahl
Schüle-rinnen A	1	6	2x5 S		und bei der Jugend gewertet				
B		7				8		3x	
C	4	1		6					
D	3	1		1					
Schüler A	3	7	1x5G		und bei der Jugend gewertet				
B	2	5				4		2x	
C	4	10		9				3x	
D	3	2		1					
w. Jgd.	4			6	3			3x 2x	
m. Jgd.	2	2		6	2	1		2x 4x	5
Frauen	5	3	2x5G				3	4xG 1xB	2x5G 1x10G 1x15G
Männer	10	7	1x15S			1	2	4xS 11xG	3x15G
Insgesamt	41	51	6	29	5	14	5	39	7
	92					99			

G=Gold S=Silber BS= Bronze mit Silber B= Bronze

Leichtathletikwart

Quiring

Trampolinturnen, Jahresbericht 1976

Die Wettkampfsaison 1976 war wohl die erfolgreichste seit dem Bestehen der Abteilung. Noch nie konnten eine solche Fülle von Veranstaltungen und Meisterschaften besucht und gewonnen werden. Ich kann mich nicht zurückerinnern, daß jemals eine Abteilung oder ein Einzelturner des TVN durch Qualifikation bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft gelangt wäre. Wenn man die bescheidenen Voraussetzungen, aus denen diese guten Leistungen entstanden sind, betrachtet, darf man ein wenig stolz sein. Der schönste Erfolg für mich aber ist, eine Abteilung von leistungsfähigen und leistungswilligen Mädchenund Jungen zusammengeschweißt zu haben, die im Sport mehr als nur ein Lotteriespiel sehen. Die nachfolgenden Kurzberichte von Turnfesten und Meisterschaften werden dies bestätigen.

Vereinsmeisterschaft 1976
35 Teilnehmen,
Sieger der Aufbauklasse (Jungen u. Mädchen): 1. Andrea Ströder
" " Meisterklasse (Jungen) : 1. H.-Martin Luther
" " " " (Mädchen) : 1. Roswitha Hecken

Kreiskinderturnfest Rheinbrohl
11 Teilnehmer vom TVN,
Allgemeine Klasse (Mädchen) : 1. Andrea Ströder
Leistungsklasse (Jungen) : 1. Werner Plewnia
" " (Mädchen) : 1. Roswitha Hecken

Gauturnfest in Herdorf
17 Teilnehmer vom TVN,
Jugendturnerinnen : 1. Gisela Nagel
Jugendturner : 1. Werner Plewnia
Turnerinnen : 1. Roswitha Hecken
Turner : 1. Gerhard Hecken

Landesrundenwettkämpfe der Vereinsmeisterschaften
3 Mannschaften vom TVN nahmen teil,
1. Sieger und Pokalgewinner 1976 ist die erste Mannschaft vom TVN, es turnten: H.-Martin u. Wolfgang Luther, Gerhard u. Roswitha Hecken, Jürgen Rink und Manuela Theismann.
2. Platz: TV Bernkastel
3. " : MTV Kreuznach
4. " : TV Niederbieber (2)
5. " : TV Niederbieber (3)
6. " : TV Wittlich
7. " : TV Emmelshausen
8. " : TV Sagenroth

Regionalmeisterschaften
9 Teilnehmer vom TVN,
Schüler (D) : 1. Werner Plewnia
" (C) : 1. Rainer Lippke
Schülerinnen (C): 2. Sigrid Windschers
2. Gabi Reichstein
Schülerinnen (Leistungskl.) : 4. Manuela Theismann
7. Roswitha Hecken

Jugendturner : 1. H.-Martin Luther
: 4. Wolfgang Luther
6. Gerhard Hecken
Mannsahaftswertung: 1. Bollheim (153,5 P.)
2. TV Niederbieber (147,3 P.)
3. Mutterstadt (145,7 P.)
4. TV Bernkastel (138,6 P.)

Regionalliga Süd

An dieser Liga nahm teil, die erste Mannschaft vom TVN.
Als Mannschaftsmeister 1975 des Landesturnverbandes, stieg die 1.Mannschaft des TVN in die zweit höchste Klasse des Deutschen Turnerbundes auf. Sie konnte den beachtlichen 4. Platz belegen, und hat sich damit einen festen Platz in der Regionalliga erturnt.
In der Mannschaft turnten: Wolfgang u. H.-Martin Luther, Gerhard und Roswitha Hecken, Manuela Theismann, Ulla Plewnia, Petra Klinker u. Sigrid Windschers

Der Tabellenstand nach dem 4. Wettkampftag:

	Wettkampfpunkte:	erturnte Gesamtpunktzahl:
1. Wiesloch	8	1018,6 P.
2. Gernsbach	6	984, 8P
3. Rutterstadt	4	982,6 P.
4. Niederbieber	2	994,4 P.
5. Bernkastel	0	967,8 P.

Deutsche Jugendmeisterschaft in Einteln
1.Teilnehmer vom TVN
Jugenturner: 8. Platz Hans-Martin Luther

Deutsche Schülermeisterschaft in Schwäb.-Gmünd
2 Teilnehmer vom TVN.
Schülerinnen: 12. Platz Roswitha Hecken
37. Platz Manuela Theismann

Sonstige Veranstaltungen und Schauturnen
Erstmals führten wir ein Neujahrsspringen durch, zu dem wir die besten Turner u. Turnerinnen des Landesturnverbandes einluden. 32 Springer u. Springerinnen kamen in die Wiedhalle und kämpften um die Wanderpokale. Sieger bei den Jungen wurde Wolfgang Luther, und bei den Mädchen Ingrid Stablo (TV Bernkastel)
Zu Schauspringen wurden wir eingeladen nach Mainz, Sobernheim, Altenkirchen, Herdorf, Rheinbrohl, Heimbach, Andernach, Neuwied, Wittlich und Segendorf.

Schulungen und Lehrgänge
Wissen ist das halbe Leben, dies gilt auch im Sport. 1976,nahmen Wolfgang Luther, H!-Martin Luther, Jürgen Bink und Otto Luther an Wochenendlehrgängen für Übungsleiter und Kampfrichter teil. Eine ganze Reihe unserer Talente waren auf 10 Gaulehrgängen und 6 Springer wurden in 18 Lehrgängen des Sportbundes Rheinland in Koblenz auf Leistung getrimmt. Leistungslehrgänge auf Süd-West-Ebene, die nach den Sportförderungsgesetz finanziert werden, wurden von unseren Besten besucht, und H.-Martin Luther nahm an einem Wochenendlehrgang in Frankfurt teil, zu dem derBundesausschuß für Leistungssport eingeladen hatte.
Die Abteilung kann zufrieden sein, denn die vielen Trainingsstunden, die harten Wettkämpfe und die vielen schönen Stunden unter Freunden, hat sie zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen lassen, auf die der Verein stolz sein kann. Dank sage ich zum Schluß eines sehr erfolgreichen Jahres meinem Sohn Wolfgang, der wohl den größten Anteil am Erfolg verdient, und nicht zuletzt Jürgen Bink, H.-Martin Luther und Monika Hecken, die mich in meiner Arbeit unterstützten.

Fachwart für Trampolin
Otto Luther

Volleyball - Abteilung

Nach 6 jähriger stetiger Aufwärtsentwicklung mußte die Volleyball - Abteilung im letzten Jahr erstmals Rückschläge hinnehmen. Es begann mit dem Vereinswechsel von 5 Spielern der 1. Herrenmannschaft und ihrem Trainer P. Slomma zum GTRV Neuwied. Ein weiterer schwerer Schlag war der plötzliche Tod von Volker Lotz. Er war eine der Hauptstützen unsere Abteilung. Einen Monat später wurde der Volleyballwart Klaus Blu aus dem Verein ausgeschlossen.
Hierzu wird der Vorstand eine offizielle Stellungnahme abgeben. Da kein Nachfolger gefunden wurde, übernahm ein Gremium die Arbeit.

Osterturnier

Der Höhepunkt des sportlichen Geschehens der Abteilung bildete wiederum das Osterturnier. die 1. Herrenmannschaft mußte dabei ihren letzjährigen Pokalgewinn verteidigen. Sollte es in diesem Turnier abermals klappen, so konnte die Mannschaft die Trophäe endgültig in Bes Besitz nehmen. Der Hattrick gelang ihr jedoch nicht, und man gab sich mit einem 3. Platz zufrieden.
Das Damenteam hatte sich überraschend in das Endspiel vorgekämpft. Nach einem hart umkämpften und gutem Spiel mußte man sich schließlich gegen AVO Wemmel geschlagen geben. Der zweite Platz ist ein toller Erfolg für das Damenteam.

1. Herrenmannschaft:
   Spielklasse: Landesliga
   Spielrunde 1975/76: 6. Platz
   TVM (Turnverband Mittelrhein) - Meisterschaft in Trier: 1. Platz
   Osterturnier: 3. Platz

Sie spielt seit der Saison 73/74 in der Rheinland-Pfalz-Liga. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn der Saison 75/76, die die Mannschaft in die Nähe der Abstiegszone brachte, konnte man am Ende der Meisterschaft den 6. Platz erreichen. Auch in der Saison 76/77 hatte die Mannschaft zu Beginn noch nicht den richtigen Rhytmus gefunden. Inzwischen konnten aber einige Spiele gewonnen werden, und man rangiert zur Zeit im Mittelfeld.

2. Herrenmannschaft:
   Spielklasse: Verbandsliga (Rheinland-Liga)
   Spielrunde 75/76: 3. Platz
   Pokalturnier in Niederbieber: 1. Platz
   " " in Niederbieber: 2. Platz
   " " in Belgien (ATB VTB Wemmel) 1. Gruppenplatz
   " " in Sinzig: 2. Platz

Leider verließen einige talentierte Spieler dieser Mannschaft den Verein zum Ende der Saison 75/76. In dieser Saison bildet die emalige 3. Mannschaft die neue 2. Mannschaft. Der Leistung entsprechend, hält man sich noch recht gut in dieser Liga. Das Team spielte in der Runde 75/76 noch in der Bezirksklasse und erreichte hier den 4. Platz.

Senioren:
Spielklasse: Seniorenliga A
Spielrunde 75/76: 5. Platz
Pokalturnier in Niederbieber: 6. Platz
" " in Niederbieber: Platz

Seit einigen Jahren besteht diese Mannschaft fast aus dem gleichen Spielerkader. In der Runde 75/76 konnte man den Abstieg in die B-Liga verhindern. In der Saison 76/77 steht das Team zwar noch auf einem Abstiegsplatz, aber auch in dieser Saison dürfte der Abstieg verhindert werden.

Anfänger:
Im Januar werden diese jungen B-Jugendlichen zum ersten Mal auftreten. Sie nehmen an der B-Jugendmeisterschaft teil. Der jungen Mannschaft kann man für diesen Start nur recht viel Glück wünschen.
Trainer: U. Böttcher

1. Damenmannschaft:
Spielklasse: Landesliga
Spielrunde 1975/76: 5. Platz
TVM (Turnverband Mittelrhein) - Meisterschaft in Trier: 1. Platz
DTB - Meisterschaft in Bochum: 8. Platz Peterturnier: 2. Platz

Die geringe Durchschnittsgröße wird durch die wohl beste Technik der Landesliga und durch Einsatzwille wett gemacht.
In diesem Jahr wird mindestens der 3. Platz in der Meisterschaft erwartet.
Spielerinnen: C. Böttcher, S. Happel, P. Gerdt, U. Kohl, B, Roth, B. Badetzki, I. Slomma, B. Troß; Trainer: R. Grathwohl.

2. Damenmannschaft:
Spielklasse: Bezirksklasse
Spielrunde 1975/76: 1. Platz = Aufstieg in die Bezirksliga
Pokalturnier in Feldkirchen: 1. Platz
" " in Lahnstein: 4. Platz

Die Mannschaft ist eine reine Jugendmannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 59 - 62.
Wenn die Leistungssteigerung weiter anhält, könnte schon in dieser Meisterschaftsrunde der Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen sein.
Spielerinnen: S. Breithausen, S. Eul, M. Gigas, G. Hermann, S. Menge U. Monzert, E. Neidhardt, B. van de Vall, P. Walkenbach, S. Wortig;
Trainer: R.Grathwohl

3. Damenmannschaft:

Spielklasse: Bezirksklasse
Die Mannschaft wurde erst im Oktober zusammengestellt.
Sie besteht aus Neuzugängen von der FH Lengsdorf, aus eigenem Nachwuchs und aus Spielerinnen der ehemaligen 2. Mannschaft, die wegen Personalmangel im Sommer aufgelöst werden mußte.
Obwohl es schwer ist, unter diesen Bedingungen eine Mannschaft zu formen, wurde schon der erste Sieg in der Meisterschaft errungen.
Spielerinnen: E. Bartel, U. Bährend, A. Dahm, J. Esslinger, B. Jenet C. Kerber, S. Rick, A. Wald, S. Welker, M. Wirges;
Trainerin: S. Happel

Anfänger:

Seit Oktober wird wieder für Mädchen ein spezielles Anfängertraining durchgeführt.

Trainerin: S. Happel

Jugendmannschaften:

B-Jugend: Rheinlandmeisterschaft: 3. Platz

A - Jugend: TVM- Meisterschaft: 2. Platz
Rheinlandmeisterschaft findet im Januar statt.

Junioren: Rheinlandmeisterschaften: 1. Platz

gez.
Rainer Grathwohl und
Raimund Lepki

VOLKSLAUF - HOBBYLAUF

Die Abteilung Volkslauf hat sich im Jahr 1976 nicht wesentlich im Vergleich zum vergangenen Sportjahr geändert.
Auch der Besuch der Volkslauf-Veranstaltungen zeigte das gleiche Bild wie 1975.
Mit wechselndem Erfolg wurde das Ziel der verschiedenen Langläufe erreicht. Der errungene Wanderpreis der V.S.G. Neuwied mußte in diesem Jahr einer stärkeren Mannschaft überlassen werden. Dank Trainingsfleiß und guter Kondition waren die Läufer vom T.V.N. doch meistens Anwärter auf die vorderen Plätze.
Insgesamt wurden 28 V.L.-Veranstaltungen besucht. Als Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme an den verschiedenen Läufen konnten an die Langläufer folgende Jahresauszeichnungen überreicht werden:

Willi Dieker	in Silber
Rudolf Göller	in Silber
Christine Göller	in Silber
Dieter Becker	Silber mit Goldrand
Arno Becker	in Gold
Josef Kirberger	in Gold
Jürgen Kurz	in Gold
Klaus Hoben	in Gold
Dieter Hof	in Gold

Mit der silbernen Volkslaufnadel "5" wurde Christine Göller ausgezeichnet.
Im achten Jahr der Langlaufveranstaltungen des T.V.N. war auch der 4. Int. Wied-Volkslauf 76 wieder ein gelungener Treffpunkt für geübte Langläufer und die es werden wollen. An den erreichten Laufzeiten zeigte sich, daß unser Volkslauf eine willkommende Wettstrecke für manchen Leistungsläufer wurde.

Auch diesmal wieder wurden die Laufwettbewerbe unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Schön pünktlich um 9.00 Uhr gestartet. Dank guter Organisation am Start und auf der Strecke verlief die Veranstaltung reibungslos. Da auch die Kasse stimmte, sah man beim T.V.N. zufriedene Gesichter.
Die neue Medaillenserie - Funde aus der Römerzeit im Stadtteil Niederbieber - fand allgemeine Zustimmung. Die Prägung "Genius von Niederbieber" war Grund mancher Nachfrage über die Frühgeschichte unserer Heimat.
Die Sieger der Wanderpreise 1976:

20,0 km - Briant Quinn, Berlin, neuer Streckenrekord
10,5 km - Berthold Müller, LG Neuwied/Andernach, neuer Streckenrekord
1000 m - Roswitha Leuser, LG Mengerskirchen, erfolgreiche Verteidigung

Allen Helfern, die zum Gelingen der Volkslaufveranstaltung beigetragen haben, möchte ich auf diesem Wege mein "Danke schön" sagen. Ein Sportfest von dieser Größe kann nur ein Verein ausrichten, der geschlossen hinter der Veranstaltungsleitung steht.

Niederbieber, im Dez. 1976
gez. Rudolf Göller
(Volkslaufwart)

Bericht des Altersturnwartes

Die erste Turnstunde im Jahr 1976 wurde traditionsgemäß auf der Skihütte in Monrepos abgehalten. Dorthin wandert die an diesem Abend immer in stärkster Besetzung anrückende Riege, wo dann in vorgerückter Stunde gelobt wird, was man in den kommenden 12 Monaten zu tun gedenkt! Ein Ziel wird auf jeden Fall gesteckt und das ist gut so.---

Dann, am 31. Januar 1976, war schon die erste Station für die Crossläufer der Altersklasse. Bei Kälte und Schnee versuchten einigevon uns gut über die Runden zu kommen, was ihnen auch offensichtlich gelang. Ein Ski-Langlauf war fast besser gewesen an diesem Tag für die Unentwegten unseres Vereins.---

13. März 1976 : Kreiscrossmeisterschaften in Niederbieber, wieder-um 12 Läufer der Altersklassen am Start mit sehr guten Plazierungen.-
Nunfolgt die Zeit zur Vorbereitung für leichtathletische Wettkämpfe am "laufenden Band" und zum Training für den Erwerb des Sportabzeichens.---

26. Juni 1976 : Gauturnfest in Herdorf mit Teilnehmern der Altersriege des TV-Niederbieber. (Fragen blieben weitere Vertreter des Turnkreises Neuwied?) Leider konnte bei diesem Turnfest nicht das Mehrkampfabzeichen des "Deutschen Turnerbundes" errungen werden. Und dies bei einem Gautumfest! Ein Fehler in der Ausschreibung? Oder noch ein alter Zopf?---

10. Juli 1976 : Rheinland-Altessportfest in Bittburg mit 8 Wettkämpfern und mit 2 hervorragenden Leistungen von Hans Drewing (5,02m im Weitsprung) und Helmut Mink (5,.9m im Weitsprung) ---
24. Juli 1976 : Kreisaltessportfest in Engers mit 11 Männern unserer Altersriege.---

12. September 1976 : Sommerabturnen ! Noch einmal ein harter Wettkampff vor der Winterpause. 18 Altersturner kämpften um den Platz und Punkte für Wertung, Mehrkampfabzeichen und Sportabzeichen.---
Das Sportabzeichen des "Deutschen Leichtathletikverbandes" erwarben 18 Männer der Altersriege. Eine erfreuliche Feststellung für den Altersturnwart.----

Von ungefähr aber kommen diese Leistungen nicht. Ab September bis März/April wird in der Halle eifrig Gymnastik gemacht, sodaß im Frühjahr ein nahtloser Übergang zur "Freiluftsaison" erfolgen kann.---
Als Altersturnwart wünsche ich mir weiterhin eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit für 1977!

Hans Zebner
Altersturnwart

Satzung des Turn-Vereins Niederbieber 1883 e.V.

§ 1

Name, Sitz und Zweck

1. Der Verein führt den Namen Turn-Verein Niederbieber 1883 e.V. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Neuwied eingetragen und hat seinen Sitz in 5450 Neuwied 13 (Niederbieber). Die Vereinsfarben sind rot-weiß.
2. Er ist Mitglied des Sportbundes Rheinland im Landessportbund Rheinland-Pfalz und der zuständigen Landesfachverbände und erkennt deren Satzungen an.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953, und zwar insbesondere durch die Pflege und Förderung des Amateursports. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 2

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3

Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden.
2. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat an den Vorstand einen Aufnahmeantrag zu richten.
3. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
4. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Eintrittserklärung.
5. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

§ 4

Verlust der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austrittserklärung oder Ausschluß aus dem Verein.
2. Der Austritt ist nur zum Schluß eines Kalendervierteljahres unter vierteljährlicher vorheriger Kündigung zulässig. Er kann nur durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand erfolgen.
3. Ein Mitglied kann, nach vorheriger Anhörung, vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.
   a) wegen erheblicher Nichterfüllung satzungsmäßiger Verpflichtungen oder grober Nichtbeachtung von Anordnungen des Vereins
   b) wegen Nichtzahlung von Beiträgen trotz Mahnung
   c) wegen eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins.
   d) wegen unehrenhafter Handlungen.

Der Bescheid über den Ausschluß ist schriftlich mit Einschreibebrief zuzustellen.

§ 5

Beiträge

1. Der monatliche Mitgliedsbeitrag sowie außerordentliche Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Über die Höhe des Beitrages entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Die Betreibung rückständiger Beiträge erfolgt auf Kosten des säumigen Mitglieds.
2. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom 16. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung, den Abteilungsversammlungen und den Jugendversammlungen als Gäste teilnehmen.
2. Gewählt werden können Mitglieder vom 16. Lebensjahr an.

§ 7

Maßregelungen

1. Gegen Mitglieder, die gegen Satzung oder gegen Anordnungen des Vorstandes und der Abteilungen verstoßen, können, nach vorheriger Anhörung, vom Vorstand folgende Maßnahmen schriftlich verhängt werden:
   a) Verweis
   b) zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und an Veranstaltungen des Vereins.

§ 8

Vereinsorgane

Organe des Vereins sind:

a) die Mitgliederversammlung
b) die Jugendversammlung (14 - 18 Jahre)
c) der Jugendausschuß
d) der Fachwartausschuß
e) der Vorstand mit seinen Gremien: Beirat, Fachwarte und Beisitzer
f) der Vorstand

§ 9

Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung.
2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet in jeden Jahr statt.
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von 14 Tagen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn dies
   a) der Vorstand beschließt, oder
   b) ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich beim Vorsitzenden beantragt hat.
4. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand, und zwar durch Veröffentlichung am Aushängekasten und in der örtlichen Presse (Rhein-Zeitung). Zwischen dem Tag der Einladung und dem Termin der Versammlung muß eine Frist von 14 Tagen liegen.
5. Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen. Diese muß folgende Punkte enthalten:
   a) Jahresberichte des Vorstandes und der Fachwarte
   b) Rechnungsbericht des Kassenwarts und Bericht der Kassenprüfer
   c) Entlastung des Vorstandes
   d) Wahl des Versammlungsleiters bei Neuwahlen
   e) Wahlen, soweit diese erforderlich sind
   f) Beschlußfassung über vorliegende Anträge
6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.
7. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder erfaßt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden bzw. des Versammlungsleiters den Ausschlag.
8. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sind.
   Dringlichkeitsanträge dürfen nur behandelt werden, wenn die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittel-Mehrheit beschließt, daß sie als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

Ein Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung bedarf der Einstimmigkeit.

9. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von Zweidritteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
10. Geheime Abstimmungen erfolgen nur, wenn mindestens 10 stimmberechtigte Mitglieder dies beantragen.
11. Von der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer (Geschäftsführer) und dem 1. Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

§ 10

Jugendversammlung

1. Eine ordentliche Jugenversammlung findet in jedem Jahr statt.
2. Eine außerordentliche Jugenversammlung wird durch den Jugendwart einberufen, oder, wenn mindestens ein Viertel aller jugendlichen Mitglieder beim Jugendwart schriftlich den Antrag dazu stellen.
3. Die Jugenversammlung (14 - 18 Jahre) wählt:
   a) den Jugendwart
   b) den Jugendbeisitzer
4. Die Jugendlichen der einzelnen Abteilungen wählen jeweils ihren Vertreter (Jugendwartsbeisitzer), der dem Jugendwart unterstellt ist und mit ihm und dem Jugendbeisitzer den Jugenausschuß bildet.

§ 11

Jugendausschuß

Der Jugendausschuß ist verantwortlich für Veranstaltungen, die von den Jugendlichen des Vereins nach vorheriger Aussprache und im Einvernehmen des Vorstandes ausgerichtet werden.

§ 12

Fachwartausschuß

Die Fachwarte treten mindestens einmal jährlich unter dem Vorsitz des Oberturnwarts zusammen. Aufgabe des Fachwartausschusses ist die Koordination der in den einzelnen Abteilungen auftretenden Angelegenheiten, zur Lösung des Übungs-und Wettkampfbetriebes, im Einvernehmen mit dem Vorstand.

§ 13

Vorstand

1. Der Verein wird geleitet von dem Vorstand mit seinen Gremien. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird der 2. Vorsitzende jedoch nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden tätig
2. Der Vorstand wird unterstützt durch seine Gremien:
   a) Beirat
   b) Fachwarte
   c) Beisitzer

Zum Beirat gehören der Geschäftsführer, der Kassierer, der Oberturnwart, der Jugendwart, der Zeugwart, der Pressewart, der Sozialwart. Fachwarte werden nach Bedarf gewählt.
Als Beisitzer werden gewählt: 1 Turner, 1 Turnerin, 1 Jugendlicher.

3. Der Jugendwart wird in der unter § 10 erwähnten gesondert einberufenen Jugendversammlung von der Jugend des Vereins gewählt. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.
4. Der Vorstand leitet den Verein. Der 1. Vorsitzende beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes mit seinen Gremien. Der Vorstand mit seinen Gremien tritt zusammen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert. Der Vorstand mit seinen Gremien ist beschlußfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind
5. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes der Gremien ist der Vorstand berechtigt, ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.

6. Für Ausgaben [illegible] Mark) bedarf der Vorstand der Zustimmung [illegible] Gremien.
7. Der Vorstand ist für die Aufgaben zuständig, die aufgrund ihrer Dringlichkeit einer schnellen Erledigung bedürfen. Er erledigt außerdem Aufgaben, deren Behandlung durch den Vorstand mit seinen Gremien nicht notwendig sind. Der Vorstand mit seinen Gremien ist über die Tätigkeit des Vorstandes laufend zu informieren.
8. Die Aufgaben der Mitglieder des Vorstandes mit seinen Gremien regelt die Geschäftsordnung des Vereins.
9. Die Vorsitzenden, der Geschäftsführer, der Oberturnwart und der Pressewart haben das Recht, an allen Sitzungen der Abteilungen und Ausschüsse beratend teilzunehmen und sind hierzu einzuladen.

§ 14

Ausschüsse
1. Für die Bereiche Jugendsport, Breiten- und Freizeitsport sowie Wettkampfsport werden Ausschüsse gebildet. Diese tagen unter ihren zuständigen Leitern.
2. Der Vorstand kann bei Bedarf auch für sonstige Vereinsaufgaben Ausschüsse bilden, deren Mitglieder vom Vorstand berufen werden.
3. Die Sitzungen der Ausschüsse erfolgen nach Bedarf und werden durch den Fachwart oder den Beauftragten unter gleichzeitiger Information der unter § 13, Punkt 9 genannten Personen einberufen.

§ 15

Abteilungen
1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen oder werden im Bedarfsfalle durch Beschluß des Vorstandes solche gegründet.
2. Die Abteilungwird durch den Fachwart geleitet.

§ 16

Protokollierung der Beschlüsse
Bei Ausschüssen, sowie bei den Jugend- und Abteilungsversammlungen ist jeweils ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist. Das Protokolloriginal erhält der Geschäftsführer und ist von ihm zu archivieren.

§ 17

Wahlen
1. Die Mitglieder des Vorstandes und seinen Gremien sowie die Kassenprüfer werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie bleiben solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Die Wiederwahl ist - außer bei den Kassenprüfern- zulässig.

§ 18

Kassenprüfung
1. Die Kasse des Vereins, sowie eventtuelle Kassen der Abteilungen werden in jedem Jahr durch zwei, von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählte Kassenprüfer vor der Jahreshauptversammlung geprüft.
2. Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Kassenwartes.
3. Außerdem kann der Vorstand im Laufe eines Jahres Prüfungen durch die Kassenprüfer vornehmen lassen.

§ 19

Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung darf nur der Punkt Auflösung des Vereins stehen.
2. Die Einberufung einer solchen Mitgliederversammlung darf nur erfolgen, wenn es:
   a) der Vorstand mit seinen Gremien mit einer Mehrheit von Dreivierteln aller seiner Mitglieder beschlossen hat, oder
   b) von Zweidritteln der stimmberechtigter Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wird.
3. Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von Dreivierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen. Sollten bei der ersten Versammlung weniger als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, ist eine zweite Versammlung einzuberufen, die dann mit einer Mehrheit von Dreivierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlußfähig ist.
4. Bei Auflösung oder Aufhebung des Turn-Vereins Niederbieber oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt sein Vermögen, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinten Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sachanlagen übersteigt, an das Deutsche Rote Kreuz, Neuwied-Niederbieber.

1.

Bericht der Frauenabteilung für das Jahr 1976

Bei der Frauenabteilung des TVN sind die Übungsstunden auch im Jahr 1976 regelmäßig abgehalten worden.
In den sehr heißen Wochen des Sommers wurden die Übungsstunden in das Wellenbad nach Rengsdorf verlegt. Das war vielen Frauen eine willkommene, kühle Abwechslung.
Prellball wird bei den Frauen weiterhin gern gespielt. Dank der Initiative von Inge Wadehn kam in diesem Sommer nach langer Zeit wieder einmal ein Prellballturnier zustande, das hier in der Schulturnhalle ausgetragen wurde. Der TV Niederbieber hatte dazu Mannschaften von Winningen, Monsingen und Ehrenbreitstein eingeladen. Trotz des heißen Wetters wurde mit viel Elan gespielt. Als Sieger ging die Mannschaft Winningen I hervor. Niederbieber erspielte sich den 3. Platz. Die Frauenmannschaft des TV war auch bei den Landesmeisterschaften vertreten und drang bis zu den Südwestmeisterschaften vor.
Einige Turnerinnen, die den Sommer hindurch freitags auf dem Sportplatz trainierten, nahmen wieder an verschiedenen leichtathletischen Wettkämpfen teil und belegten in allen Altersklassen die 1. 2. u. 3. Plätze. Diese Leichtathletinnen machten, wie jedes Jahr, das Sportabzeichen und waren z. T. auch beim Volkslauf beteiligt.
Die Frauenabteilung unternahm im Jahr 1976 wieder eine Winterwanderung, die nach Irlich führte, und eine Sommerwanderung, deren Ziel Lambacksmühle war.

Die letzte Turnstunde des Jahres wurde wieder zu einer kleinen vorweihnachtlichen Feier gestaltet, die diesmal im evangelischen Gemeindesaal stattfand.

Turnschwester Inge Wachen stiftete einen Wanderpokal für die Frau, die die meisten Turnstunden hatte. Turnschwester Ursula Zepki erhielt den Pokal, denn sie hatte keine Turnstunde versäumt.

Den Weihnachtswanderpokal für Turnstundenbesuch mit Berechnung von Wettkämpfen

1. Elfriede Zerbach 44 Punkte
2. Inge Wachen 42 "
3. Brigitte Edelweiß 37 " und
3. Ursula Zepki 37 "

D. Dreweke

Bericht vom Zeltlager Freilingen für die RZ

Wieder gelungenes Ferienzeltlager in Freilingen/Ww.

Nun schon zum 23. Mal zog die muntere Schar der Turnerkinder von Niederbieber zum Postweiher nach Freilingen, um dort 15 Tage lang, vom 30. 7. - 13. 8. 76 Ferienfreizeit zu verleben. Insgesamt versammelten sich 45 Personen zum verheißungsvollen Start.

Der Wettergott ließ es am ersten Wochenende tüchtig regnen. Darauf folgten noch einige recht kühle Tage. Aber dann kam der Sommer wieder, und alles lief nach Wunsch.

Eine Reihe Kinder erwarben ihren Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Jugendschwimmschein. Von der älteren Gruppe schafften 11 Kinder den DLRG Grundschein. Zwei Betreuer erwarben sogar den Leistungsschein der DLRG. An den kühlen Tagen wurde mehr gewandert und gespielt, so z. B. Federball, Tischtennis u. a. m.

Den Außendienst in der Betreuung der Kinder versahen Wolfgang Hummrich mit den Helfern Christine Göller und Uwe Drewing. Für das leibliche Wohl sorgten die Turnerfrauen Doris Drewing, Anneliese Göller und Ruth Roß. Die Gesamtleitung hatte Hans Drewing, hier einmal nicht als Lehrer, sondern als "Vater einer großen Turner = familie". Der Gesamtablauf war fast problemlos, bis auf einige Heimwehkranke. Es war festzustellen, daß unsere Kinder doch besser sind, als ihnen manchmal nachgesagt wird.

Bedauerlich ist, daß diese ehrenamtliche Jugendbetreuung, die von großem Idealismus getragen wird, von den örtlichen Behörden nicht bezuschußt werden darf.

Bericht der Schwimmabteilung:

Ab 1. Oktober 1976 bis zu den Osterferien besteht für alle Vereinsmitglieder die Gelegenheit, im Hallenbad des Oberbieberer Kinderheims, zu schwimmen.
Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 17 - 19 Uhr.
Die Wassertiefe beträgt 1.80 m
Der Unkostenbeitrag für Kinder beträgt pro Stunde -,50 DM
für Erwachsene 1,-- DM
Neben Spielen und Staffelschwimmen besteht die Möglichkeit, den Freischwimmer zu machen.

Herzlich 'Gut Naß'
gez.Marga Anhäuser
Schwimmwartin

Leichtathletik 1976

Rückblickend auf das Jahr 1976 kann man sagen, daß sich die Leichtathleten des TVN im Kreis Neuwied gut behauptet haben.

Als leistungsstarke Gruppen sind die Schülerinnen B, Schüler C und Schüler A mit mehreren Rekorden zu erwähnen.

So stellte Heike Schneider, als 12jährige, mit 1,51 m im Hochsprung einen neuen Rheinlandrekord auf, und mit Heike Quiring, Andrea Gierlich, Christine Böhm und Birgit Hasselbeck im Mannschafts-Vierkampf mit 12221 Punkten einen neuen Kreisrekord.

Bei den Schülern C verbesserte Frank Schnitzer über 600 m den Kreisrekord auf 1:52,7 min. und mit Stefan Fischer und Jörg Schäfer die 3 X 600 m Staffel auf 6:16,2 min.. Auch sind die 6262 Punkte in der Mannschafts-Dreikampfwertung ein neuer Kreisrekord, der mit Jörg Schäfer, Jörg Antweiler, Stefan Fischer, Frank Schnitzer und Rainer Kaap erreicht wurde.

Die Schüler A haben mit Michael Fuß einen ihrer Eifrigsten, nicht nur im Training. Er verbesserte über 2000 m den Kreisrekord auf 6:17,8 min Auch im Vierkampf erreichte er mit 3003 Punkten eine neue Bestmarke. In der Vierkampf-Mannschaftswertung haben wir uns in diesem Jahr von ca. 10 000 Punkten auf 13 284 Punkte verbessert, was gleichzeitig Kreisrekord bedeutet. Diese Punkte wurden erreicht durch Michael Fuß, Bert Brandt, Frank Zebner, Ralf Kurz und Wolfgang Hasselbeck.

Erfreulich ist die Tendenz bei den Sportabzeichen, die mit 99 erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen über 20 % des Vorjahres liegen.

Der Stand der erworbenen Mehrkampfabzeichen liegt mit 41 silbernen und 51 goldenen etwas geringer als im Vorjahr, allerdings kommen in diesem Jahr 27 Laufabzeichen dazu und zwar erhielten für 15 min. Laufen 12 Kinder, für 30 min. Laufen 6 Kinder und für 1 Stunde Laufen 7 Kinder und 2 Männer dieses Abzeichen.

Sportfeste, vom TVN ausgerichtet, sind immer eine reine Freude, da man genügend gute Kampfrichter zur Verfügung hat. Diesen gilt am Ende des Jahres mein herzlichster Dank.

Klasse	Mehrkampfabzeichen DLV			Sportabzeichen					
	Silber	Gold	mit Zahl Wdhlg.	Bronze	Bronze m.Silb.	Silber	Gold	Wdhlg.	mit Zahl
Schülerinnen A	1	6	2x5 S	wird bei der Jugend gewertet					
Schülerinnen B		7				8		3xS	
Schülerinnen C	4	1		6					
Schülerinnen D	3	1		1					
Schüler A	3	7	1x 5G	wird bei der Jugend gewertet					
Schüler B	2	5				4		2xS	
Schüler C	4	10		9				3xB	
Schüler D	3	2		1					
w.Jgd.	4			6	3			3xB 2xBS	
m.Jgd.	2	2		6	2	1		2xB 4xBS	
Frauen	5	3	2x 5G				3	4xG 1xB	2x5G 1x10G 1x15G
Männer	10	7	1x15S			1	2	4xS 11xG	3x15G
Insgesamt	41	51	6	29	5	14	5	39	7
	92			99					

G=Gold S=Silber BS=Bronze mit Silber B=Bronze

Leichtathletikwart

Quiring Quiring

Bericht des Oberturnwartes:

Die herausragendsten Turnfeste des TV-Niederbieber im abgelaufenen Jahr 1976 waren das Kreiskinderturnfest am 20. Juni in Rheinbrohl und das Gauturnfest in Herdorf am 26. Juni.---
Was an den Kreiskinderturnfesten der vergangenen Jahre immer zum Vor= schein kam, nämlich die sehr gute Plazierung des TV-Niederbieber unter den Turnvereinen des Kreises Neuwied, das zeigte sich auch wieder in Rheinbrohl. Dank einer gezielten Breitenarbeit in unserem Verein mischen wir immer in der Spitzengruppe bei derartigen Turnfesten mit. Ich darf erwähnen,daß bei Kinderturnfesten folgende Disziplinen ausgeschrieben werden: Turnwettkämpfe-Gemischte Wettkämpfe-Leichtathletische Wettkämpfe- und seit einigen Jahren auch Trampolinturnen.---
Das Gauturnfest in Herdorf am 26./27. Juni wurde von 6 Altersturnern und von 27 Jugendturnerinnen und Jugendturnern besucht. Unsere Trampoliner waren hier nicht zu schlagen und die Jugendturnerinnen belegten im Geräte= Vierkampfmit Martina Huth den 1. und Kirsten Stromberg den 8. Platz unter 61 Teilnehmerinnen. Meike Breithausen errang Platz 2 im Wahlwettkampf.
Zu erwähnen ist, daß der TV-Niederbieber durch sein diszipliniertes Auftre beim Festzug bei der Turngauleitung sehr angenehm aufgefallen ist; er war einer der wenigen Vertreter des Turnkreises Neuwied beim Gauturnfest. Ich stelle das nicht ohne Grund fest.---
Die Nikolausfeier am 4.Dezember führte noch einmal die junge Turnerfamilie zusammen,und unsere Jungen und Mädchen wetteiferten mit ihren Darbietungen zur Freude ihrer Eltern und Betreuer. -----
Was ist alles los beim TV-Niederbieber?
Wie haben eine Kinderabteilung unter der Leitung von Brigitte Ehlscheid, der Karin Kaiser als wertvolle Hilfe zur Seite steht. Kinder von 4-7 Jahre werden hier behutsam an das Turnen herangeführt,eine nicht immer leichte Aufgabe. Eine Beobachtung konnte in diesem Jahre gemacht werden: Der Ge= burtenrückgang machte sich auch in der Stärke dieser jungen Riegen be= merkbar.---
Ursula Kränert, unsere erfahrene Übungsleiterin, btreut zielstrebig Mäd= chen und Jungen im Alter von 8-10 Jahren.Wir konnten bei der Nikolausfeier am 4.Dezember wieder das vorbildliche Auftreten ihrer Schützlinge beobachten.---
Die Betreuung der 11 - 14 jährigen Jungen und Mädchen auf turnerischem Sektor liegt in den Händen von Elke Stinner (TV-Feldkirchen) und Sigrid Happel. Wie es diese beiden Übungsleiterinnen verstanden haben die Jugend zu begeistern, geht daraus hervor, daß ihre Turnstunden stark und gern be= sucht werden.---
Unsere Trampolinturner und =Turnerinnen unter Otto und Wolfgang Luther haben durch großen Fleiß die Spitzenstellung im Turnverband Mittelrhein erklommen. Überall, wo sie auftreten, werden ihre turnerischen Leistungen bewundert.---
Reinhard Quiring führt seine Leichtathletikabteilung von Erfolg zu Erfolg. Ihm zur Seite steht immer hilfsbereit Barbara Hasler. Wer, wie ich, des öfteren Gelegenheit hat leichtathletische Veranstaltungen zu besuchen, der kann sich nur freuen über so viel Lebendigkeit in dieser Abteilung.---
Die Volleyballer verlassen leider etwas zerzaust die Szene 76, obwohl vom spielerischen Aspekt her gesehen sie unserer Achtung sicher sein können. Reiner Grathwohl, dem "getreuen Eckehard", möchte ich für 1977 ein paar behexte Mitarbeiter bzw.Mitarbeiterinnen wünschen.---
Die Leistungsriege Turnen der Mädchen hatte es in diesem Jahr etwas schwer ihre im vergangenen Jahr erzielte gute Plazierung innerhalb des Turn= gaues und Turnkreises zu behaupten. Das entgültige Überwechseln einiger sehr guter Turnerinnen zur Trampolinabteilung zu Beginn des Jahres 1976 schwächte ohne Zweifel die Stärke der Riege.Trotz Fleiß und Einsatzbereit= schaft des Nachwuchses konnte die 1975 erreichte Stellung nicht behauptet werden. Die Übungsleiterin Gabi Schmittmann (TV-Engers) und Meike Breit= hausen, die etliche Wochen mit viel Engagement die Vertretung übernommen hatte, waren sehr um die Weiterbildung der Turnerinnen bemüht.Die Förderun des Nachwuchses wird die Hauptaufgabe für 1977 werden.---

Die Frauenabteilung bleibt weiterhin unter Doris Drewing der Treffpunkt begeisteter Gymnastikerinnen. Wer macht es ihr nach, über viele Jahre hinweg eine Gruppe immer wieder so attraktiv zu gestalten?---
Erstaunlich sind die sehr guten Leistungen der Leichtathleten der Alters=riege. Ein gesunder Ehrgeiz und ein regelmäßiges Training im Sommer wie im Winter mögen wohl die Triebfeder für die Bereitschaft zur Leistungs=steigerung sein.---
Unter Rudi Göller sammelte sich eine Gruppe Männer, die sich dem"Laufen" verschrieben hat. Sie ist die jüngste Abteilung in unserem Verein und be=weist ständig ihre Einsatzbereitschaft durch rege Teilnahme an vielen Volksläufen nah und fern.---
In jeweils kurzen Abrissen habe ich versucht das vielfältige Angebot turnerischer und sportlicher Betätigung im TV-Niederbieber aufzuzeigen. Ich finde es auch richtig so, denn die Menschen unserer engeren Heimat sollen die Möglichkeit haben zum TV-Niederbieber zu kommen, wo sie sich je nach Wollen und Können aktiv einreihen können. Deswegen braucht das Streben nach Leistung nicht im Widerspruch zur Breitenarbeit stehen.Wir brauchen die"Breite" um zur "Spitze" zu gelangen! Den Beweis dafür tritt unser Verein selber an. ---
All unser Wollen, für die Gesundheit etwas zu tun, erfordert aber auch tatkräftige Mitarbeiter, die sich um die Durchführung dieser großen Aufgabe bemühen. Ein Verein, eine Abteilung, eine Gruppe und letztlich eine Riege steht und fällt mit dem Übungsleiter. Ich wünsche dem TV- Nie=derbieber, daß es ihm nie an einsatzfreudigen Fachwarten und Übungsleitern fehlen möge.---

Hans Zebner

Oberturnwart

x Schließlich gibt unser Verein jedem Mitglied die Möglichkeit eine erholsame Schwimmstunde pro Woche zu genießen. Marga Anhäuser wacht über dem Schwimmbecken, um das Temperament der Jugend zu zügeln.

TRAMPOLINTURNEN, Jahresbericht 1976

Die Wettkampfsaison 1976 war wohl die erfolgreichste seit dem Bestehen der Abteilung.Noch nie konnten eine solche Fülle von Veranstaltungen und Meisterschaften besucht und gewonnen werden.Ich kann mich nicht zurückerinnern,daß jemals eine Abteilung oder ein Einzelturner des TVN durch Qualifikation bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft gelangt wäre. Wenn man die bescheidenen Voraussetzungen,aus denen diese guten Leistungen entstanden sind,betrachtet,darf man ein wenig stolz sein. Der schönste Erfolg für mich aber ist,eine Abteilung von leistungsfähigen und leistungswilligen Mädchen und Jungen zusammengeschweißt zu haben, die im Sport mehr als nur ein Lotteriespiel sehen.Die nachfolgenden Kurzberichte von Turnfesten und Meisterschaften werden dies bestätigen.

Vereinsmeisterschaft 1976

35 Teilnehmer,
Sieger der Aufbauklasse (Jungen u.Mädchen): 1. Andrea Ströder
" " Meisterklasse (Jungen) : 1. H.-Martin Luther
" " " " (Mädchen) : 1. Roswitha Hecken

Kreiskinderturnfest Rheinbrohl

11 Teilnehmer vom TVN,
Allgemeine Klasse (Mädchen) : 1. Andrea Ströder
Leistungsklasse (Jungen) : 1. Werner Plewnia
" " (Mädchen) : 1. Roswitha Hecken

Gauturnfest in Herdorf

17 Teilnehmer vom TVN,
Jugendturnerinnen : 1. Gisela Nagel
Jugendturner : 1. Werner Plewnia
Turnerinnen : 1. Roswitha Hecken
Turner : 1. Gerhard Hecken

Landesrundenwettkämpfe der Vereinsmannschaften

3 Mannschaften vom TVN nahmen teil,
1.Sieger und Pokalgewinner 1976 ist die erste Mannschaft vom TVN,
es turnten: H.-Martin u. Wolfgang Luther,Gerhard u. Roswitha Hecken,
Jürgen Rink und Manuela Theismann.

2.Platz: TV Bernkastel
3. " : MTV Kreuznach
4. " : TV Niederbieber (2)
5. " : TV Niederbieber (3)
6. " : TV Wittlich
7. " : TV Emmelshausen
8. " : TV Sagenroth

Regionalmeisterschaften

9 Teilnehmer vom TVN,
Schüler (D) : 1. Werner Plewnia
" (C) : 1. Rainer Lippke
Schülerinnen (C): 2. Sigried Windschers
2. Gabi Reichstein
Schülerinnen (Leistungskl.) : 4. Manuela Theismann
7. Roswitha Hecken

Jugendturner : 1.H.-Martin Luther
Turner : 4.Wolfgang Luther
6.Gerhard Hecken

Mannschaftswertung : 1. Bellheim (153,5 P.)
2. TV Niederbieber (146,8 P.)
3. Mutterstadt (145,1 P.)
4. TV Bernkastel (138,6 P.)

Regionalliga Süd

An dieser Liga nahm die 1.Mannschaft vom TVN teil,
Als Mannschaftsmeister 1976 des Landesturnverbandes,stieg die 1.Mannschaft des TVN in die zweit höchste Klasse des Deutschen Turnerbundes auf.Sie konnte den beachtlichen 4.Platz belegen,und hat sich damit einen festen Platz in der Regionalliga erturnt.
In der Mannschaft turnten: Wolfgang u. H.-Martin Luther,Gerhard u. Roswitha Hecken,Manuela Theismann,Ulla Plewnia,Petra Klünker und Sigried Windschers.

Der Tabellenstand nach dem 4. Wettkampftag:

	Wettkampfpunkte:	erturnte Gesamtpunktzahl:
1. Wiesloch	8	1018,6 P.
2. Gernsbach	6	984,8 P.
3. Mutterstadt	4	982,6 P.
4. Niederbieber	2	994,4 P.
5. Bernkastel	0	967,8 P.

Deutsche Jugendmeisterschaft in Rinteln

1 Teilnehmer vom TVN,
Jugendturner: 9.Platz Hans-Martin Luther

Deutsche Schülermeisterschaft in Schwäb. Gmünd

2 Teilnehmer vom TVN,
Schülerinnen: 12. Platz Roswitha Hecken
37. Platz Manuela Theismann

Sonstige Veranstaltungen und Schauturnen

Erstmals führten wir ein Neujahrsspringen durch,zu dem wir die besten Turner u. Turnerinnen des Landesturnverbandes einluden.32 Springer u. Springerinnen kamen in die Wiedhalle und kämpften um die Wanderpokale. Sieger bei den Jungen wurde Wolfgang Luther,und bei den Mädchen Ingrid Stablo (TV Bernkastel).
Zu Schauspringen wurden wir eingeladen nach Mainz,Sobernheim,Altenkirchen,Herdorf,Rheinbrohl,Heimbach,Andernach,Neuwied,Wittlich und Segendorf.

Schulungen und Lehrgänge

Wissen ist das halbe Leben,dies gilt auch im Sport.1976 nahmen Wolfgang Luther,H.-Martin Luther,Jürgen Rink und Otto Luther an Wochenendlehrgängen für Übungsleiter und Kampfrichter teil.Eine ganze Reihe unserer Talente waren auf 10 Gaulehrgängen und 6 Springer wurden in 18 Lehrgängen des Sportbundes Rheinland in Koblenz auf Leistung getrimmt. Leistungslehrgänge auf Süd-West-Ebene,die nach dem Sportförderungsgesetz finanziert werden,wurden von unseren Besten besucht,und H.-Martin Luther nahm an einem Wochenendlehrgang in Frankfurt teil,zu dem der

Bundesausschuß für Leistungssport eingeladen hatte.
Die Abteilung kann zufrieden sein,denn die vielen Trainingsstunden,die harten Wettkämpfe und die vielen schönen Stunden unter Freunden,hat sie zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen lassen,auf die der Verein stolz sein kann.Dank sage ich zum Schluß eines sehr erfolgreichen Jahres meinem Sohn Wolfgang,der wohl den größten Anteil am Erfolg verdient,und nicht zuletzt Jürgen Rink,H.-Martin Luther und Monika Hecken,die mich in meiner Arbeit unterstützten.

Fachwart für Trampolin

Otto Dubler

VOLLEYBALL - JAHRESBERICHT 1976

Nach 6jähriger stetiger Aufwärtsentwicklung mußte die Volleyball-Abteilung im letzten Jahr erstmals Rückschläge hinnehmen.
Es begann mit dem Vereinswechsel von 5 Spielern der 2. Herrenmannschaft und ihrem Trainer P.Slomma zum GTRV Neuwied.
Ein weiterer schwerer Schlag war der plötzliche Tod von Volker Lotz. Er war eine der Hauptstützen unserer Abteilung.
Einen Monat später wurde der Volleyballwart Klaus Blum aus dem Verein ausgeschlossen.
Hierzu wird der Vorstand eine offizielle Stellungnahme abgeben.
Da kein Nachfolger gefunden wurde, übernahm ein Gremium die Arbeit.

Osterturnier

Der Höhepunkt des sportlichen Geschehens der Abteilung bildete wiederum das Osterturnier. Die 1. Herrenmannschaft mußte dabei ihren letzjährigen Pokalgewinn verteidigen. Sollte es in diesem Turnier abermals klappen, so konnte die Mannschaft die Trophäe endgültig in Besitz nehmen. Der Hattrick gelang ihr jedoch nicht, und man gab sich mit einem 3. Platz zufrieden.
Das Damenteam hatte sich überraschend in das Endspiel vorgekämpft. Nach einem hartumkämpften und gutem Spiel mußte man sich schließlich gegen AVO Wemmel geschlagen geben. Der zweite Platz ist ein toller Erfolg für das Damenteam.

1.Herrenmannschaft:

Spielklasse: Landesliga
Spielrunde 1975/76: 6. Platz
TVM (Turnverband Mittelrhein) - Meisterschaft in Trier: 1. Platz
Osterturnier: 3. Platz

Sie spielt seit der Saison 73/74 in der Rheinland-Pfalz-liga. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn der Saison 75/76, die die Mannschaft in die Nähe der Abstiegszone brachte, konnte man am Ende der Meisterschaft den 6. Platz erreichen. Auch in der Saison 76/77 hatte die Mannschaft zu Beginn noch nicht den richtigen Rhythmus gefunden. Inzwischen konnten aber einige Spiele gewonnen werden, und man rangiert zur Zeit im Mittelfeld.

2. Herrenmannschaft:

Spielklasse: Verbandsliga (Rheinland-Liga)
Spielrunde 75/76: 3. Platz
Pokalturnier in Niederbieber: 1. Platz
" " " : 2. Platz
" in Belgien (ATB VTB Wemmel) 1.Gruppenplatz
" in Sinzig: 2. Platz

Leider verließen einige talentierte Spieler dieser Mannschaft den Verein zum Ende der Saison 75/76. In dieser Saison bildet die emalige 3. Mannschaft die neue 2. Mannschaft. Der Leistung entsprechend, hält man sich noch recht gut in dieser Liga. Das Team spielte in der Runde 75/76 noch in der Bezirksklasse und erreichte hier den 4. Platz.

Senioren:

Spielklasse: Seniorenliga A
Spielrunde 75/76: 5. Platz
Pokalturnier in Niederbieber:6. Platz
" " " : Platz

Seit einigen Jahren besteht diese Mannschaft fast aus dem gleichen Spielerkader. In der Runde 75/76 konnte man den Abstieg in die B - Liga verhindern. In der Saison 76/77 steht das Team zwar noch auf einem Abstiegsplatz, aber auch in dieser Saison dürfte der Abstieg verhindert werden.

Anfänger:

Im Januar werden diese jungen B-Jugendlichen zum ersten Mal auftreten. Sie nehmen an der B-Jugendmeisterschaft teil.
Der jungen Mannschaft kann man für diesen Start nur recht viel Glück wünschen.
Trainer: U. Böttcher

1. Damenmannschaft:

Spielklasse: Landesliga
Spielrunde 1975/76: 5. Platz
TVM (Turnverband Mittelrhein) -Meisterschaft in Trier: 1. Platz
DTB - Meisterschaft in Bochum: 8. Platz; Osterturnier: 2. Platz

Die geringe Durchschnittsgröße wird durch die wohl beste Technik der Landesliga und durch Einsatzwille wettgemacht.
In diesem Jahr wird mindestens der 3. Platz in der Meisterschaft erwartet.
Spielerinnen: C.Böttcher, S.Happel, P.Hardt, U.Kohl, B.Roth, B.Sadetzki, I.Slomma, B.Troß; Trainer: R.Grathwohl.

2. Damenmannschaft:

Spielklasse: Bezirksklasse
Spielrunde 1975/76: 1. Platz = Aufstieg in die Bezirksliga
Pokalturnier in Feldkirchen: 1. Platz
" " Lahnstein: 4. Platz

Die Mannschaft ist eine reine Jugendmannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 59-62.
Wenn die Leistungssteigerung weiter anhält, könnte schon in dieser Meisterschaftsrunde der Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen sein.
Spielerinnen: S.Breithausen, S.Eul, M.Gigas, G.Hermann, S.Mengen, U.Monzert, E.Neidhardt, B.Van de Valk, P.Walkenbach, S.Wortig; Trainer: R.Grathwohl.

3. Damenmannschaft:

Spielklasse: Bezirksklasse

Die Mannschaft wurde erst im Oktober zusammengestellt.
Sie besteht aus Neuzugängen von der FH Rengsdorf, aus eigenem Nachwuchs und aus Spielerinnen der ehemaligen 2. Mannschaft, die wegen Personalmangel im Sommer aufgelöst werden mußte.
Obwohl es schwer ist, unter diesen Bedingungen eine Mannschaft zu formen, wurde schon der erste Sieg in der Meisterschaft errungen.
Spielerinnen: E.Bartel, U.Bährend, A.Dahm, J.Esslinger, B.Jenet, C.Kerber, S.Rick, A.Wald, S.Welker, M.Wirges; Trainerin: S.Happel.

Anfänger:

Seit Oktober wird wieder für Mädchen ein spezielles Anfängertraining durchgeführt.
Trainerin: S.Happel

Jugendmannschaften:

B-Jugend: Rheinlandmeisterschaft: 3. Platz

A-Jugend: TVM-Meisterschaft: 2. Platz
Rheinlandmeisterschaft findet im Jan. statt.

Juniorinnen: Rheinlandmeisterschaft: 1. Platz

gez.

Rainer Grathwohl und Raimund Lepki

Bericht des Altersturnwartes:

Die erste Turnstunde im Jahr 1976 wurde traditionsgemäß auf der Skihütte in Monrepos abgehalten. Dorthin wandert die an diesem Abend immer in stärkster Besetzung antretende Riege , wo dann in vorgerückter Stunde gelobt wird, was man in den kommenden 12 Monaten zu tun gedenkt! Ein Ziel wird auf jeden Fall gesteckt und das ist gut so.---

Daun, am 31.Januar 1976, war schon die erste Station für die Crossläufer der Altersklasse. Bei Kälte und Schnee versuchten einige von uns gut über die Runden zu kommen, was ihnen auch offensichtlich gelang. Ein Ski-Langlauf wäre fast besser gewesen an diesem Tag für die Unentwegten unseres Vereins.---

13.März 1976 : Kreiscrossmeisterschaften in Niederbieber. Wiederum 12 Läufer der Altersklassen am Start mit sehr guten Plazierungen.---

Nun folgt die Zeit zur Vorbereitung für leichtathletische Wettkämpfe am "laufenden Band" und zum Training für den Erwerb des Sportabzeichens.---

26.Juni 1976 : Gauturnfest in Herdorf mit 6 Teilnehmern der Altersriege des TV-Niederbieber. (Frage: Wo blieben weitere Vertreter des Turnkreises Neuwied?) Leider konnte bei diesem Turnfest nicht das Mehrkampfabzeichen des "Deutschen Turnerbundes" errungen werden. Und dies bei einem Gauturnfest! Ein Fehler in der Ausschreibung ? Oder noch ein alter Zopf?---

10.Juli 1976 : Rheinland-Alterssportfest in Bittburg mit 8 Wettkämpfern und mit 2 hervorragenden Leistungen von Hans Drewing (5,02m im Weitsprung) und Helmuth Mink (5,29 m im Weitsprung).---

24.Juli 1976 : Kreisalterssportfest in Engers mit 11 Männern unserer Altersriege.---

12.September 1976 : Sommerabturnen ! Noch einmal ein harter Wettkampf vor der Winterpause. 18 Altersturner kämpften um Platz und Punkte für Wertung, Mehrkampfabzeichen und Sportabzeichen.---

Das Sportabzeichen des "Deutschen Leichtathletikverbandes" erwarben 18 Männer der Altersriege. Eine erfreuliche Feststellung für den Altersturnwart.---

Von ungefähr aber kommen diese Leistungen nicht. Ab September bis März/April wird in der Halle eifrig Gymnastik gemacht, sodaß im Frühjahr ein nahtloser Übergang zur "Freiluftsaison" erfolgen kann.---

Als Altersturnwart wünsche ich mir weiterhin eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit für 1977 !

Hans Zebner
Altersturnwart